

„Die Wolken fressen nicht den Himmel“

Norman Sartorius

GEMISCHTE GESPRÄCHSGRUPPE

zum offenen Austausch zwischen Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen, Angehörigen und beruflich in diesem Feld Tätigen

JEDEN 3. MONTAG IM MONAT
18.30 BIS 21.00 UHR

SMZ GRAZ JAKOMINI

Conrad-von Hötzendorf Strasse 55
Ecke Jakominigürtel 1
www.smz.at

KONTAKT

Sigrid Müller Tel.: 0665/67220077
sigrid_mueller@berani.at, www.berani.at

Keine Anmeldung nötig

„Für mich ist der Trialog die wichtigste Weiterbildung und laufende unverzichtbare Supervision – von höchstem Wert sowohl für meine berufliche Tätigkeit, als auch für mein persönliches Leben.“

Univ. Prof. Dr. Michaela Amering

Ein niederschwelliges, kostenloses und unverbindliches Angebot auf Initiative von Verein Achterbahn und HPE Graz



www.achterbahn.st



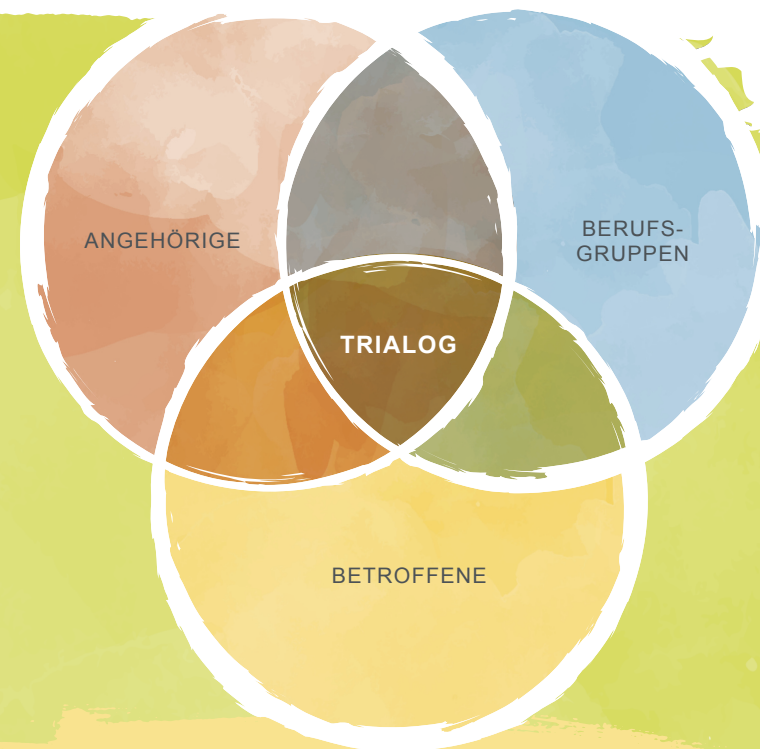
www.hpe.at

HILFE FÜR ANGEHÖRIGE
PSYCHISCH ERKRANKTER



GESUNDHEITSFONDS
STEIERMARK
PLATTFORM PSYCHE

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER GESUNDHEITSFONDS STEIERMARK



ERFAHRUNGEN teilen

EINLADUNG
ZUR GEMISCHTEN GESPRÄCHSGRUPPE

EINBLICKE IN DIE ERLEBNISWELT VON
MENSCHEN MIT PSYCHISCHER KRANKHEITS- UND
KRISENERFAHRUNG
ANGEHÖRIGEN UND FREUND*INNEN
PERSONEN, DIE IN DIESEM BEREICH BERUFLICH TÄTIG SIND

„Verstehen ist aus Entfernung leichter“

Thomas Bock

Seit Oktober 2021 treffen sich im Stadtteilzentrum Graz Jakomini Menschen mit psychischer Krankheits- und Krisenerfahrung, An- und Zugehörige und Freund*innen sowie Personen, die in der Psychiatrie arbeiten oder mit psychiatrischen Angeboten beruflich kooperieren, zu einem Erfahrungsaustausch.

Die Teilnahme ist niederschwellig ohne Anmeldung möglich.

Jeder Abend ist eine Mischung aus regelmäßig Teilnehmenden, anderen, die sporadisch kommen und neuen Gesichtern.

Im Trialog gibt es Raum, Brücken zu schlagen, sich miteinander auszutauschen, zu Wort zu kommen und zuzuhören, Erfahrungen aus unterschiedlichen Perspektiven weiterzugeben und nach der Expertise anderer zu fragen.

Die Abende sind moderiert und gleichzeitig gesprächsoffen gestaltet.

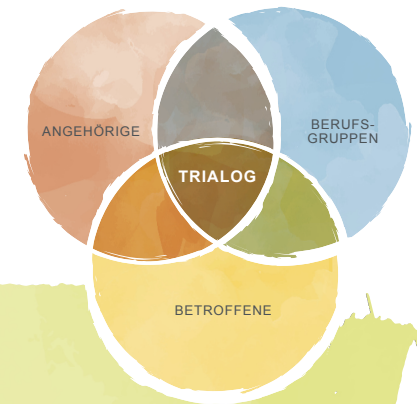
Die Geburt von Trialog und Psychose-Seminar war vor allem auch ein Lichtblick für Angehörige – ein Ort, an dem auch sie ihr Erleben, ihre Sorgen, ihre Erfahrungen, ihre Fragen und Probleme artikulieren konnten.

Im Trialog können Angehörige von den Betroffenen lernen und umgekehrt. Es können Themen berührt werden, über die Gespräche zwischen Nahestehenden schwierig geworden sind oder verstummt und die mit Professionist*innen nicht geteilt werden.

Die Erzählung von Erfolgsgeschichten, Gelungenem und überwundenen Krisen ist für alle ermutigend. Auch für Menschen, die in dem Feld arbeiten und Betroffene oft nur in Krisensituationen zu Gesicht bekommen.

Im Trialog ist Platz für Schwächen und Stärken, ehrliches Mitgefühl und auch Bewunderung für das Gemeisterte.

Solche Begegnungen sind nur in einem vertrauensvollen, absichtslosen Raum auf diese Weise möglich.



ZUR GESCHICHTE DES TRIALOGES

Zusammen mit dem Psychologen und Psychotherapeuten Thomas Bock (Jg. 1954) gründete die Bildhauerin Dorothea Buck 1989 das erste Psychose-Seminar in Hamburg. Das war die Keimzelle des Trialoges.

Dorothea Buck erlebte zwischen 1936 und 1959 fünf schizophrene Schübe. In der Zeit ihres ersten Schubs wurde sie zwangssterilisiert.

Entgegen der ärztlichen Unheilbarkeitsprognose versuchte Dorothea Buck zu verstehen, was sie in die Psychose getrieben hat, und entwickelte eine eigene Theorie ihrer Erkrankung.

So fand sie schließlich den Schlüssel zu ihrer Heilung.

Dorothea Buck kämpfte für eine Psychiatrie, die mit den Betroffenen spricht, sich für das interessiert, was vor und in der Krise erlebt wird und welche ganz individuellen Ressourcen und Fähigkeiten uns zur Verfügung stehen, ein gutes Leben zu kreieren.

Sie warb auf vielen Lesereisen im In- und Ausland für die Idee des Trialogs zwischen Betroffenen, Angehörigen und in der Psychiatrie Tätigen.

Die Aktivistin Dorothea Buck ist am 9. Oktober 2019 im 103. Lebensjahr verstorben.



THOMAS BOCK

Professor für Klinische Psychologie und Sozialpsychiatrie
Psychologischer Psychotherapeut



DOROTHEA BUCK